



Alternativantrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

zu „Unabhängigen Zugang zu präzisen Geoinformationen sicherstellen“ (Drs. 19/500)

Digitalisierung in der Landwirtschaft unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Digitalisierung in der Landwirtschaft zu fördern, indem

- der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein ein kostenfreier und unabhängiger Zugang zu präzisen Geoinformationen ermöglicht wird,
- Landwirte ihre Daten, die sie unter Nutzung der Geoinformationen ermittelt haben, über eine einheitliche Schnittstelle an die zuständigen Behörden weitergeben können,
- die herstellerunabhängige digitale Standardisierung und Vereinheitlichung der Schnittstellen für den effizienten Austausch von digitalen, georeferenzierten Daten zeitnah umgesetzt wird.

Begründung:

Die Digitalisierung ist in der Landwirtschaft längst angekommen. Digital unterstützte Technik wird beim Ackerbau und in der Tierhaltung eingesetzt. Durch die Nutzung von Geoinformationen kann die Landwirtschaft ihre Betriebsmittel zielgerichteter einsetzen. Damit kann die Digitalisierung dazu beitragen, zukünftig effizienter und damit ressourcenschonender im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft zu produzieren und zu einer Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutz- und Düngemitteln zu kommen.

Die Bereitstellung von Geoinformationen durch die öffentliche Verwaltung muss kostenfrei sein, damit die Landwirte sich nicht in Abhängigkeit von Systemanbietern begeben müssen. Damit folgt Schleswig-Holstein dem Beispiel anderer Bundesländer, die schon heute ihre Landwirtinnen und Landwirte mit kostenlosen Geoinformationen versorgen und so dazu beitragen, dass landwirtschaftliche

Betriebe einen bürokratiearmen und sicheren Umgang bei der Nutzung und Übermittlung der Daten ermöglicht wird.

Kirsten Eickhoff-Weber
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW